

# **Technische Universität Dresden**

## **Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften**

### **Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Psychologie: Human Performance in Socio-Technical Systems**

Vom 22.08.2015

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

#### **Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums
- § 8 Leistungspunkte
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

## **§ 1** **Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den konsekutiven Master-Studiengang Psychologie: Human Performance in Socio-Technical Systems (HPSTS) an der Technischen Universität Dresden.

## **§ 2** **Ziele des Studiums**

(1) Die Studierenden kennen und verstehen über das Bachelor-Niveau hinaus gehend zentrale Ansätze, Theorien und Befunde der psychologischen Wissenschaft vor dem Hintergrund grundlegender Gesetzmäßigkeiten, Methoden sowie potenzieller Anwendungen. Sie sind auf dieser Basis in der Lage, eigenständige Ideen für Forschungsfragen und -projekte zu entwickeln, diese methodisch angemessen durchzuführen, auszuwerten sowie deren Ergebnisse kritisch reflektiert darzustellen. Die Studierenden sind in der Lage, die beschriebenen Fähigkeiten und Fertigkeiten auch in neuartigen und interdisziplinären Forschungs- und Praxiszusammenhängen anzuwenden, beispielsweise in den Schnittfeldern zwischen Human Performance und kognitiv-affektiven Neurowissenschaften, der Klinischen Psychologie und Psychotherapie sowie angrenzenden Feldern der Life Sciences. Die Studierenden sind vor diesem Hintergrund dazu befähigt, Informationen aus unterschiedlichen inhaltlichen und methodischen Quellen zu integrieren und dabei mit der Komplexität der jeweils behandelten Sachverhalte aus dem Bereich der psychologischen Wissenschaft auch und insbesondere dann adäquat und (methoden-) kritisch umzugehen, wenn diese Informationen unvollständig oder widersprüchlich sind. Gleichzeitig verfügen sie über das erforderliche Rüstzeug, soziale und ethische Aspekte ihres Handelns in Bezug auf die psychologische Forschung und Praxis verantwortlich zu reflektieren. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, die Logik, die Ergebnisse und die daraus abgeleiteten Schlussfolgerungen ihrer Tätigkeit im Bereich der Psychologie angemessen und unzweideutig zu kommunizieren und sowohl fachlich vorgebildeten Personen wie auch Laien verständlich zu machen. Die Studierenden besitzen auf Basis der im Studium zum Einsatz kommenden Lehr- und Lernformen diejenigen Lernfähigkeiten, die es ihnen gestatten, sich fortgesetzt selbstgeleitet und autonom inhaltliches und methodisches Wissen aus dem Bereich der Psychologie anzueignen.

(2) Die Absolventen sind durch ein breites psychologisches Wissen, durch die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden, durch Kompetenz zu Abstraktion und Transfer dazu befähigt, nach entsprechender Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen im Bereich Psychologie und ihrer Anwendungsfelder zu bewältigen. Insbesondere können die Studierenden ihr erworbenes theoretisches und methodisches Wissen problemorientiert und zielführend zur Lösung von Gestaltungs-, Forschungs- und Interventionsfragestellungen zur Optimierung menschlichen Handelns, Lernens und Leistungen in soziotechnischen Systemen einsetzen. Sie beherrschen wissenschaftliche psychologische Fertigkeiten zur Analyse, (Neu-)Gestaltung und Evaluation von Arbeitssystemen. Sie sind in der Lage, validierte Verfahren der Eignungsdiagnostik, Anforderungsanalyse, Personalauswahl und Expertiseentwicklung in sozio-technischen Systemen einzuführen, wissenschaftlich zu evaluieren und zu optimieren. Die Studierenden sind ferner befähigt, Schulungs- und Trainingsmaßnahmen sowie die dazugehörigen Lernumgebungen für die Aus- und Weiterbildung auf der Grundlage der erworbenen Erkenntnisse zu entwickeln und zu evaluieren. Sie beherrschen wesentliche praktische Interventionsstrategien der Verkehrspsychologie und sind in der Lage, sozialpsychologisches Grundlagenwissen zur Analyse und Lösung

praktischer Probleme in der Arbeitswelt einzusetzen. Darüber hinaus können die Studierenden die wesentlichen Aspekte der Untersuchungsplanung, -durchführung und Untersuchungsauswertung sowohl schriftlich als auch mündlich präsentieren.

### **§ 3**

#### **Zugangsvoraussetzungen**

(1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist ein erster in der Bundesrepublik Deutschland anerkannter berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie in Psychologie oder in einem der folgenden Fächer: Arbeitswissenschaft, Informatik, Ingenieur-, Verkehrs-, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Lehramtsstudium, Public Health, Occupational Health, Soziologie.

(2) Es werden besondere Fachkenntnisse in psychologischen Grundlagen und den thematischen Kernbereichen des Studiengangs vorausgesetzt. Der Nachweis erfolgt gemäß Eignungsfeststellungsordnung. Weil ein Studium auch in englischer Sprache möglich ist, sind ferner Englischkenntnisse mindestens auf dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens vorausgesetzt, sofern Englisch nicht die Muttersprache des Bewerbers ist.

### **§ 4**

#### **Studienbeginn und Studiendauer**

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium, betreute Praxiszeiten sowie die Master-Prüfung.

### **§ 5**

#### **Lehr- und Lernformen**

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, erweiterte Seminare, Praktikum sowie Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) In Vorlesungen wird in die Stoffgebiete der Module eingeführt. In Seminaren bzw. erweiterten Seminaren soll durch die Teilnahme und praktische Übungen ein Erwerb zentraler Schlüsselqualifikationen und berufspraktisch relevanter Fertigkeiten gefördert werden. Seminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Erweiterte Seminare ermöglichen den Studierenden durch eine gegenüber Seminaren halbierte Teilnehmerzahl praxisrelevante Lerngegenstände unter Anleitung und mit individuellem Feedback zu üben. Sowohl Seminare als auch erweiterte Seminare sind Lehrveranstaltungen mit einem hohen wissenschaftlichen Anspruch, die vom wissenschaftlichen Diskurs geprägt sind, was durch eine aktive, regelmäßige Teilnahme unterstützt werden soll. Ein Praktikum dient der Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb von praktischen Fertigkeiten in potentiellen Berufsfeldern. Selbststudium vertieft die Auseinanderset-

zung mit den Inhalten der einzelnen Module durch studienbegleitende Lektüre und andere Formen selbstorganisierten Lernens.

## **§ 6**

### **Aufbau und Ablauf des Studiums**

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf vier Semester verteilt. Das 4. Semester ist für die Anfertigung der Master-Arbeit vorgesehen.

(2) Das Studium umfasst neun Module des Pflichtbereichs und Module des Wahlpflichtbereichs im Umfang von insgesamt 24 Leistungspunkten, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl des Studierenden ermöglichen. Dafür stehen Module aus dem Gebiet Research und Intervention sowie Module aus den Gebieten Klinische Psychologie, Behaviorale Epidemiologie und Intervention, Cognitive-Affective Neuroscience, Occupational Health, Public Health, Designentwurfsprozess, Advanced User Interfaces, User Interface Engineering und Interaktive Informationsvisualisierung zur Auswahl. Die Wahl ist verbindlich. Eine Umwahl ist einmal möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag an das Prüfungsamt, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Modul zu benennen sind.

(3) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Lehrveranstaltungen werden in deutscher oder nach Maßgabe der Modulbeschreibung in englischer Sprache abgehalten.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss. Ist die Teilnahme an einem Wahlpflichtmodul durch die Anzahl der vorhandenen Plätze nach Maßgabe der Modulbeschreibung beschränkt, so erfolgt die Auswahl der Teilnehmer nach Los. Form und Frist der Einschreibungsmöglichkeit werden den Studierenden rechtzeitig fakultätsüblich bekannt gegeben.

## **§ 7**

### **Inhalte des Studiums**

Der Master-Studiengang HPSTS ist forschungsorientiert. Die Studieninhalte sind:

1. Erkenntnisse über menschliches Handeln, Lernen und Leisten in soziotechnischen Systemen (Organization and Work Psychology, Personnel Psychology, Learning and Instruction, Traffic and Transportation Psychology, Applied Cognitive Psychology, Social Interaction and Performance);

2. Methoden der Analyse, des Designs, der Entwicklung sowie der Evaluation von kompetenz- und leistungsförderlichen soziotechnischen Systemen (Advanced Multivariate Statistics, Research & Intervention in Work-, Organization- and Personnel Psychology, Learning and Instruction, Traffic and Transportation Psychology oder Applied Cognitive Psychology; Master Thesis Seminar);
3. Anwendungen der Erkenntnisse über menschliches Handeln, Lernen und Leisten in soziotechnischen Systemen in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

Hinzu kommen im Wahlpflichtbereich die Inhalte der jeweils zur Profilierung gewählten Module. Darüber hinaus sind berufspraktische Tätigkeit in psychologischen Forschungs- und Anwendungsfeldern sowie allgemeine Qualifikationen Inhalte des Studiums.

## **§ 8**

### **Leistungspunkte**

(1) ECTS-Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d.h. 30 pro Semester. Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium entspricht 120 Leistungspunkten und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen (Anlage 1) bezeichneten Lehr- und Lernformen, die Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Master-Arbeit.

(2) In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 28 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.

## **§ 9**

### **Studienberatung**

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung der Fachrichtung Psychologie. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

## **§ 10**

### **Anpassung von Modulbeschreibungen**

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

## **§ 11**

### **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2013 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften vom 17.12..2012 und der Genehmigung des Rektorates vom 25.11.2014.

Dresden, den 22.08.2015

Der Rektor  
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Anlage 1**  
**Modulbeschreibungen**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>MA-HPSTS-1</b>	Organization- and Work Psychology	Prof. Dr. Jürgen Wegge
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen und verstehen neue psychologische Erkenntnisse über Arbeitssysteme und Organisationen. Sie sind in der Lage, Maßnahmen der Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung in sozio-technischen Systemen einzuführen, wissenschaftlich zu evaluieren und zu optimieren.</p> <p><i>Zentrale Themen:</i> Arbeitssicherheit, Arbeitsanalyse, Arbeitsgestaltung, Organisationsentwicklung, Organisationsdiagnostik, Führung, spezifische Methoden der Arbeitsanalyse und -gestaltung; salutogenetische Arbeitsgestaltung, Alter und Arbeit; Unternehmertum, virtuelle Arbeit; Interventionen zur Optimierung von (plurikultureller) Gruppenarbeit, Qualitätsdiagnostik und Qualitätsmanagement, (verteilte) Führung auf mehreren Ebenen in Organisationen.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Kosten-Nutzen-Denken und –Handeln, Forschungsergebnisse und theoretische Positionen kritisch beurteilen; offene Fragen und mögliche Anwendungen erkennen, Lösen komplexer Probleme, fachsprachliche Kompetenz in Englisch als Wissenschaftssprache.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>2 SWS Vorlesung 4 SWS Seminare Selbststudium englischsprachig</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang HPSTS. Die zu erwerbenden Kompetenzen sind Voraussetzung für HPSTS-WP1.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten. Prüfungsvorleistung ist ein Kurzvortrag oder eine schriftliche Ausarbeitung. Die Studierenden können aus vorgegebenen Themen für Kurzvortrag bzw. schriftliche Ausarbeitung wählen, wobei die Gesamtzahl der angebotenen Themen der Zahl der Seminarteilnehmer entspricht und jedes angebotene Thema nur einmal vergeben wird.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	

<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jährlich angeboten, beginnend im Wintersemester.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 270 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>MA-HPSTS-2</b>	Personnel Psychology	Prof. Dr. Jürgen Wegge
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen und verstehen neue psychologische Erkenntnisse über Anforderungsanalysen und berufliche Eignung. Sie sind in der Lage, validierte Verfahren der Eignungsdiagnostik, Anforderungsanalyse, Personalauswahl und Expertiseentwicklung in sozio-technischen Systemen einzuführen, wissenschaftlich zu evaluieren und zu optimieren.</p> <p><i>Zentrale Themen:</i> Personalauswahl, Excellence, Personalentwicklung, spezifische Methoden der Anforderungsanalyse und Eignungsdiagnostik (z.B. multimodales Interview, AC); Analyse, Evaluation und Gestaltung von Systemen der Personalauswahl und -entwicklung (z.B. succession-planning, mentoring), Mitarbeiterbefragung, organisationale Sozialisation, Förderung von Innovationen und Unternehmertum, internationaler Personaleinsatz, Austritt aus dem Berufsleben.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Forschungsergebnisse und theoretische Positionen kritisch beurteilen; Selbstorganisation bei der Arbeit, unternehmerisches Denken und Handeln, Geben von Feedback zum Verhalten anderer, fachsprachliche Kompetenz in Englisch als Wissenschaftssprache.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>2 SWS Vorlesung  2 SWS Seminar  Selbststudium  englischsprachig</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang HPSTS. Die zu erwerbenden Kompetenzen sind Voraussetzung für HPSTS-WP1.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten. Prüfungsvorleistung ist ein Kurzvortrag oder eine schriftliche Ausarbeitung. Die Studierenden können aus vorgegebenen Themen für Kurzvortrag bzw. schriftliche Ausarbeitung wählen, wobei die Gesamtzahl der angebotenen Themen der Zahl der Seminarteilnehmer entspricht und jedes angebotene Thema nur einmal vergeben wird.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.	

<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 180 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>MA-HPSTS-3</b>	Competence Acquisition in / with Socio-Technical Systems	Prof. Dr. Hermann Körndle
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen grundlegende psychologische Erkenntnisse über situative und individuelle Bedingungen und Wirkungen einer erfolgreichen Kompetenzentwicklung in und mit soziotechnischen Systemen. Sie sind in der Lage auf der Grundlage dieser Kenntnisse theoretische Ansätze, Methoden und Befunde der psychologischen Lehr-Lern-Forschung zu verstehen und Konsequenzen für die Gestaltung von Lehr-Lernsituationen in und mit soziotechnischen Systemen abzuleiten und zu diskutieren.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Multimedia Literacy, Literaturrecherche, Selbstreguliertes Lernen und Arbeiten, Kollaboratives Lernen und Arbeiten, Aufbereitung und Präsentation komplexer Sachverhalte in unterschiedlichen Formaten (z.B. verbal, grafisch, audiovisuell, multimedial), Organisation und Moderation von Gruppenlernprozessen und -diskussionen, Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, Zeitmanagement, fachsprachliche Kompetenz in Englisch als Wissenschaftssprache.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>2 SWS Vorlesung  2 SWS Seminar (es kann zwischen einem deutschsprachigen und einem englischsprachigen Seminar gewählt werden)  Selbststudium</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang HPSTS. Die zu erwerbenden Kompetenzen sind Voraussetzung für HPSTS-WP2.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten. Prüfungsvorleistung ist ein Kurzvortrag.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 180 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>MA-HPSTS-4</b>	Traffic and Transportation Psychology	Prof. Dr. Bernhard Schlag
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden besitzen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ein vertieftes Verständnis für die wichtigsten Forschungs- und Anwendungsgebiete der Verkehrspsychologie, sie überblicken verkehrspsychologische Theorien und spezifische Forschungsmethoden und sie kennen wesentliche praktische Interventionsstrategien der Verkehrspsychologie.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Verstehen und Beurteilen sowie Aufbereitung und Präsentation komplexer Sachverhalte im interdisziplinären Kontext; Reflexion zwischen Theorie, empirischer Forschung und praktischer verkehrspsychologischer Tätigkeit; selbst-reguliertes sowie kooperatives Lernen und Arbeiten.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang HPSTS. Die zu erwerbenden Kompetenzen sind Voraussetzung für HPSTS-WP3.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten. Prüfungsvorleistung ist ein Kurzvortrag oder eine schriftliche Ausarbeitung.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 180 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>MA-HPSTS-5</b>	Applied Cognitive Research	Prof. Dr. Sebastian Pannasch
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verstehen neben der zeitgenössischen Fachterminologie Tendenzen in der Entwicklung des Gesamtfeldes der interdisziplinären angewandten Kognitionsforschung. Sie sind in der Lage, die experimentelle Methodologie und Prinzipien der Kognitiven Ergonomie sowie ausgewählte Messmethoden bei der Entwicklung von Mensch-Maschinen-Schnittstellen und für die Steigerung von Human Performance anzuwenden.</p> <p><i>Zentrale Themen:</i> Aufmerksamkeitslandschaften, Situationsbewusstsein, Veränderungsblindheit, Distraktoreffekt, zwei visuelle Systeme, Konvergenz von Methoden und Disziplinen, Blickbewegungsmessung, Gefahrenwahrnehmung, Mensch-Computer Interaktion, Kognitive Architektur, Täuschungen und Illusionen, Ebenen von Aufmerksamkeit, multimodale und adaptive Schnittstellen, Wahrnehmung und Aufmerksamkeit in statischen und dynamischen Umgebungen, Benutzerfreundlichkeit, Fehler.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Verstehen und Beurteilen sowie Aufbereitung und Präsentation komplexer Sachverhalte im interdisziplinären Kontext, Argumentationstechniken, methodenkritisches Denken, problemangepasste Softwareanwendung, fachsprachliche Kompetenz in Englisch als Wissenschaftssprache.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>2 SWS Vorlesung  2 SWS Seminar (es kann zwischen einem deutschsprachigen und einem englischsprachigen Seminar gewählt werden)  Selbststudium</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang HPSTS. Die zu erwerbenden Kompetenzen sind Voraussetzung für HPSTS-WP4.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten. Prüfungsvorleistung ist ein Kurzvortrag oder eine schriftliche Ausarbeitung. Die Studierenden können aus vorgegebenen Themen für Kurzvortrag bzw. schriftliche Ausarbeitung wählen, wobei die Gesamtzahl der angebotenen Themen der Zahl der Seminarteilnehmer entspricht und jedes angebotene Thema nur einmal vergeben wird.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.	

<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 180 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>MA-HPSPS-6</b>	Social Interaction and Performance	Prof. Dr. Roland Deutsch
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Durch Teilnahme an diesem Modul kennen und verstehen die Studierenden Theorien, Forschungsmethoden und zentrale empirische Befunde der Sozialpsychologie, insbesondere in Bezug auf soziale Wahrnehmung und soziale Interaktion und deren Bedeutung für arbeits- und organisationsbezogene Fragestellungen sowie solche der Mensch-Maschine Interaktion. Sie sind in der Lage, sozialpsychologisches Grundlagenwissen zur Analyse und Lösung praktischer Probleme in der Arbeitswelt einzusetzen. Zentrale Themen sind dabei: Gruppenstrukturen, Urteilen und Entscheidungen in Kleingruppen, Gruppenleistung, soziale Identität, Stereotype und Diskriminierung, Intergruppen Interaktion, sowie psychologische Bedingungen/Auswirkungen von Macht.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> englischsprachige wissenschaftliche Texte effizient zu lesen, Aufbereitung und verständliche Präsentation komplexer Sachverhalte in unterschiedlichen Formaten, Kenntnis internationaler Normen für Publikationen und ihrer Umsetzung, Transfer von erworbenen konkreten Kenntnissen und Fähigkeiten auf andere Anwendungsaufgaben, theorie- und methodenkritisches Beurteilen von Vorgehensweisen, Zusammenarbeit im Team, Selbstorganisation bei der Arbeit, fachsprachliche Kompetenz in Englisch als Wissenschaftssprache.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar Selbststudium englischsprachig	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang HPSTS.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten. Prüfungsvorleistung ist ein Kurzvortrag.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 180 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>MA-HPSTS-7</b>	Advanced Multivariate Statistics	Professor Methoden der Psychologie, i.V. Dr. Rudolf
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden wichtige komplexe multivariate statistische Verfahren hinsichtlich ihrer Voraussetzungen, ihrer Vorgehensweise sowie bezüglich der Interpretation der Ergebnisse. Sie können die Möglichkeiten der Anwendung der komplexen multivariaten Methoden einschließlich ihrer Grenzen in konkreten Anwendungssituationen einschätzen. Die Studierenden verfügen über praktische Erfahrungen in der Datenauswertung bei Fragestellungen, die die Anwendung der behandelten komplexen multivariaten Verfahren sowie entsprechender Statistik-Software erfordern.</p> <p><i>Zentrale Themen:</i> Lineare Strukturgleichungsmodelle, Mehrebenen-Analysen (HLM), Veränderungsmessungen und longitudinale Designs, Überblick über weitere Verfahren der multivariaten Statistik, komplexe Metaanalysen, problemangepasste Anwendung aktueller Statistiksoftware.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Statistisches Denken in komplexen multivariaten Strukturen, problemangepasste Softwareanwendung, methodenkritisches Denken.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	4 SWS Seminar Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im MA-Studiengang HPSTS.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der Klausurarbeit.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 180 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin</b>
<b>MA-HPSTS-8</b>	HPSTS – Internship	Prof. Dr. Petra Kemter
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen nach der Anleitung durch berufserfahrene Praktiker/Forscher zukünftige Tätigkeitsfelder im Bereich der Analyse, Gestaltung und Evaluation sozio-technischer Systeme sowie die entsprechenden Arbeits- und Rahmenbedingungen. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in der praktischen Umsetzung der in den Grundlagenmodulen des Master-Studiengangs HPSTS erworbenen Kompetenzen.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Zusammenarbeit mit anderen in einer Gruppe, auf andere eingehen und sich in sie hinein fühlen, Geben von Feedback zum Verhalten anderer, Organisation und Moderation von Gruppen(lern)prozessen und -diskussionen, Verstehen und Beurteilen sowie Aufbereitung und Präsentation, Vermitteln sensibler Inhalte an Nichtfachleute, so dass der Empfänger mit der Botschaft umgehen kann.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Mitarbeit in Praxis-/Forschungsprojekten für mindestens 6 Wochen (240 Arbeitsstunden; ggf. Verteilung auf 12 Wochen in Absprache mit der Praktikums Einrichtung; vgl. die Richtlinien für betreute Praxiszeiten im MA-Studiengang HPSTS)</p> <p>Selbststudium</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kompetenzen aus 3 der 7 Pflichtmodule HPSTS1-7.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang HPSTS.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Praktikumsbericht über die betreute Praxiszeit, in dem die Erfahrungen der Praktikums Tätigkeit nachvollziehbar dokumentiert und kritisch gewürdigt sind. Gem. § 14 Abs. 1 der Prüfungsordnung ist als weitere Bestehensvoraussetzung der Modulprüfung eine schriftliche Bestätigung (Praktikumsnachweis) seitens der betreuenden Einrichtung über die Durchführung des Praktikums im Umfang von 240 Stunden vorzulegen.</p>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung wird entsprechend der Bewertung der Prüfungsleistung mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird im Winter- und Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 450 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Die Dauer des Moduls beträgt sechs Arbeitswochen mit je 40 Arbeitsstunden, 50 Stunden für die Erstellung des Berichts und 160 Arbeitsstunden für das vorbereitende und begleitende Selbststudium.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>MA-HPSTS-9</b>	Master Thesis Seminar	Studiendekan
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über umfassende Erkenntnisse im Bereich HPSTS. Sie sind in der Lage auf der Grundlage dieser Kenntnisse Untersuchungen zu Design- und Evaluationsfragen vor dem Hintergrund des aktuellen Forschungsstandes zu planen, durchzuführen und auszuwerten, sowie die wesentlichen Aspekte der Untersuchungsplanung, -durchführung und -auswertung sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren.</p> <p><i>Zentrale Themen:</i> Vorbereitung und Durchführung von empirischen Forschungsarbeiten, Präsentationstechniken, Projektplanung, Publikation in ausgewiesenen Journals.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Forschungsergebnisse und theoretische Positionen kritisch beurteilen; Selbstorganisation bei der Arbeit, Literaturrecherche, Kenntnis internationaler Normen für Publikationen und ihrer Umsetzung, Präsentation und Moderation, fachsprachliche Kompetenz in Englisch als Wissenschaftssprache.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	4 SWS Seminar (es kann zwischen einem deutschsprachigen und einem englischsprachigen Seminar gewählt werden)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kompetenzen zu multivariaten statistischen Verfahren, wie sie im Modul MA-HPSTS-7 vermittelt werden.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein forschungsorientiertes Pflichtmodul im Master-Studiengang HPSTS.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Referaten, in denen die Fragestellung und das geplante methodische Vorgehen sowie die Ergebnisse der in der Masterthesis durchgeführten empirischen Studien präsentiert werden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Referate.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 180 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>MA-HPSTS-WP1</b>	Work-, Organization-, and Personnel – Research & Intervention	Prof. Dr. Jürgen Wegge
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden lernen grundlegende psychologische Fertigkeiten zur Analyse, (Neu-)Gestaltung und Evaluation von Arbeitssystemen. Sie erproben diese in einem Praxisprojekt und berichten in den beteiligten Organisationen über die von Ihnen gewonnenen Erkenntnisse.</p> <p><i>Zentrale Themen:</i> Arbeitsanalyse, Arbeitsgestaltung, Organisationsentwicklung, Organisationsdiagnostik, praktische Erprobung spezifischer Methoden der Arbeitsanalyse und -gestaltung; Interventionen zur Optimierung von Arbeitssystemen (Kleingruppenarbeit).</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Präsentation und Moderation, Diagnostik, Zielanalysen, Qualitätsmanagement.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	6 SWS Erweiterte Seminare Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorausgesetzt sind Kompetenzen aus HPSTS-1 und HPSTS-2.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang HPSTS, von denen eines zu wählen ist.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation im Umfang von 45 Stunden und einer Projektarbeit im Umfang von 12 Wochen.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der einfach gewichteten Note für die Präsentation sowie der doppelt gewichteten Note für die Projektarbeit, wobei das Modul nur dann bestanden ist, wenn die Projektarbeit bestanden ist.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 270 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>MA-HPSTS-WP2</b>	Learning & Instruction – Research & Intervention	Prof. Dr. Hermann Körndle
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen grundlegende psychologische Erkenntnisse über das Design und die Evaluation von Schulungs- und Trainingsmaßnahmen für die Aus- und Weiterbildung in soziotechnischen Systemen. Sie sind in der Lage auf der Grundlage dieser Kenntnisse Ansätze, Methoden und Befunde der Schulungs- und Trainings-Forschung zu verstehen und Konsequenzen für die Gestaltung und Evaluation von Schulungs- und Trainingsmaßnahmen in/mit soziotechnischen Systemen zu diskutieren. Sie sind auf dieser Basis außerdem in der Lage, eigenständig Ideen für Projektarbeiten zu entwickeln sowie die Umsetzung dieser Ideen zu planen, durchzuführen und kritisch reflektiert darzustellen.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Multimedia Literacy, Literaturrecherche, Selbstreguliertes Lernen und Arbeiten, Kollaboratives Lernen und Arbeiten, Aufbereitung und Präsentation komplexer Sachverhalte in unterschiedlichen Formaten (z.B. verbal, grafisch, audiovisuell, multimedial), Organisation und Durchführung von Projektarbeiten, Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, Zeitmanagement.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	6 SWS Erweiterte Seminare Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorausgesetzt sind Kompetenzen aus HPSTS-3.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang HPSTS, von denen eines zu wählen ist.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat im Umfang von 45 Stunden sowie einer Projektarbeit im Umfang von 12 Wochen, wobei das Modul nur dann bestanden ist, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der einfach gewichteten Note für das Referat sowie der doppelt gewichteten Note für die Projektarbeit, wobei das Modul nur dann bestanden ist, wenn die Projektarbeit bestanden ist.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 270 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozenten</b>
<b>MA-HPSPS-WP3</b>	Traffic and Transportation – Research & Intervention	Prof. Dr. Bernhard Schlag
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ihr theoretisches und methodisches verkehrspsychologisches Wissen problemorientiert und zielführend zur Lösung von Forschungs- und Interventionsfragestellungen der Verkehrspsychologie einsetzen. Sie verfügen über fundierte Fähigkeiten in den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Verstehen und Beurteilen sowie Aufbereitung und Präsentation komplexer Sachverhalte im interdisziplinären Kontext; selbstreguliertes sowie kooperatives Lernen und Arbeiten; Projekt- und Zeitmanagement.</p>	
<b>Lehr- und Lehrnormen</b>	6 SWS Erweiterte Seminare Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorausgesetzt sind Kompetenzen aus HPSTS-4.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang HPSTS, von denen eines zu wählen ist.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Prüfungsleistungen bestehen aus dem Forschungsbericht im Umfang von 45 Stunden und der Präsentation der Forschungsergebnisse, wobei das Modul nur dann bestanden ist, wenn der Forschungsbericht bestanden ist.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich zu 60% aus der Note des Forschungsberichts und zu 40% aus der Note der Präsentation.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 270 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozenten</b>
<b>MA-HPSTS-WP4</b>	Cognitive Ergonomics – Research & Intervention	Prof. Dr. Sebastian Pannasch
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ihr theoretisches und methodisches ingenieurpsychologisches Wissen problemorientiert und zielführend zur Lösung von Forschungs- und Interventionsfragestellungen der Ingenieurpsychologie und kognitiven Ergonomie einsetzen.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Verstehen und Beurteilen sowie Aufbereitung und Präsentation komplexer Sachverhalte im interdisziplinären Kontext; selbstreguliertes sowie kooperatives Lernen und Arbeiten; Projekt- und Zeitmanagement.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	6 SWS Erweiterte Seminare Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorausgesetzt sind Kompetenzen aus HPSTS-5.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang HPSTS, von denen eines zu wählen ist.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Forschungsbericht im Umfang von 45 Stunden und einer Präsentation, wobei das Modul nur dann bestanden ist, wenn der Forschungsbericht bestanden ist.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich zu 60% aus der Note des Forschungsberichts und zu 40% aus der Note der Präsentation.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 270 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>MA-HPSTS-WP5</b>	Occupational Health Psychology	Prof. Dr. Jürgen Wegge
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen und verstehen neue psychologische Erkenntnisse aus dem Bereich der Occupational Health Psychology. Sie sind in der Lage, validierte Verfahren der Belastungs- und Beanspruchungsdiagnostik in sozio-technischen Systemen anzuwenden und verschiedene Vorschläge zur Gesundheitsförderung in Arbeitssystemen zu entwickeln.</p> <p><i>Zentrale Themen:</i> Arbeitssicherheit, salutogenetische Arbeitsgestaltung, Stressmanagement, Interventionen zur Optimierung von Gesundheit (Verhaltens- und Verhältnisprävention).</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Kosten-Nutzen-Denken und -Handeln, Forschungsergebnisse und theoretische Positionen kritisch beurteilen; offene Fragen und mögliche Anwendungen erkennen, Lösen komplexer Probleme.</p>	
<b>Lehrformen</b>	<p>2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar Selbststudium</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Das Modul ist gemäß § 6 Abs. 6 Studienordnung auf 30 Teilnehmer beschränkt, wobei 15 Teilnehmer aus dem Master-Studiengang HPSTS und 15 Teilnehmer aus den beiden Master-Studiengängen Klinische Psychologie und Psychotherapie (KPP) und Psychologie: Cognitive-Affective Neuroscience (CAN) zugangsberechtigt sind.</p>	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen HPSTS, KPP und CAN.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten. Prüfungsvorleistung ist ein Kurzvortrag oder eine schriftliche Ausarbeitung.</p>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfungsleistung.</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 180 Stunden.</p>	
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul umfasst 1 Semester.</p>	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin</b>
<b>MA-HPSTS-WP6</b>	Public Health	Frau Dr. Garthus-Niegel
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen grundlegende Theorien und wichtige Ansätze der Arbeitsmedizin, Sozialmedizin, der Klinischen Umweltmedizin. Sie verstehen zudem das Vorgehen bei der evidenzbasierten Gesundheitsversorgung und sind in der Lage, aktuelle Aspekte in der relevanten Grundlagen- und Anwendungsforschung kritisch zu reflektieren.</p> <p><i>Zentrale Themen:</i> Präventivmedizinische Grundbegriffe, Vitalitätsdiagnostik, Theorien der Arbeits- und Sozialmedizin; Prävention, Gesundheitsförderung.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Fundierte und kritische Auseinandersetzung mit umfangreichen Informationen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>4 SWS Vorlesung  2 SWS Seminar  Selbststudium</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Das Modul ist gemäß § 6 Abs. 6 Studienordnung auf 15 Teilnehmer beschränkt.</p>	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang HPSTS.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus Klausur mit einer Dauer von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung ist ein Kurzvortrag oder eine schriftliche Ausarbeitung.</p>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Es werden insgesamt 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Klausur.</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul wird jährlich, beginnend im Wintersemester, angeboten.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Gesamtaufwand für dieses Modul beträgt 270 Stunden.</p>	
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>MA-HPSTS-WP7</b>	Klinische Psychologie	Studiendekan
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen grundlegende Störungsmodelle und wichtige therapeutische Ansätze. Sie verstehen das therapeutische Vorgehen von der Diagnose bis hin zur Intervention. Sie sind in der Lage, aktuelle Aspekte in der Grundlagen- und Anwendungsforschung der klinischen Psychologie kritisch zu reflektieren.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Fundierte und kritische Auseinandersetzung mit umfangreichen Informationen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	6 SWS Vorlesungen Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen HPSTS und CAN.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Es werden insgesamt 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ist die Note der Klausurarbeit.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jährlich, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Gesamtaufwand für dieses Modul beträgt 270 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin</b>
<b>MA-HPSTS-WP8</b>	Behavioral Epidemiology and Intervention	Prof. Dr. Katja Beesdo-Baum
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über solides Grundlagenwissen auf dem Gebiet der Epidemiologie im Allgemeinen und der Behavioralen Epidemiologie im Speziellen. Sie kennen epidemiologische Konzepte und Studiendesigns sowie Methoden zur Erfassung behavioraler Faktoren, einschließlich kognitiv-affektiver Faktoren, in Bevölkerungsstudien. Sie kennen aktuelle Befunde deskriptiver und kausal-analytischer epidemiologischer Studien, insbesondere hinsichtlich der Verteilung und des Verlaufs psychischer Störungen sowie der behavioralen und psychologischen Determinanten von Gesundheit und Krankheit. Sie sind in der Lage, epidemiologische Literatur kritisch zu beurteilen und angemessene Schlussfolgerungen hinsichtlich der Ableitung von Konzepten zur Vorhersage, gezielten Prävention und Frühintervention zu ziehen.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Fähigkeiten zur Selbstorganisation der Arbeit, Literaturrecherche, Teamarbeit, Zeitmanagement, Kritisches Erarbeiten von Forschungsfragen und Einbettung in den wissenschaftlichen Kontext, Bereichsübergreifende Reflexion und Wissenstransfer.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Vorlesung 4 SWS Seminar Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen HPSTS, CAN und KPP.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der Klausurarbeit.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Gesamtaufwand für das Modul beträgt 270 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>MA-HPSTS-WP9</b>	Cognitive-Affective Neuroscience	Prof. Dr. Thomas Goschke
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse aus dem Gegenstandsbereich der kognitiv-affektiven Neurowissenschaften. Sie beherrschen Ansätze, Forschungsmethoden und zentrale empirische Befunde aus ausgewählten Bereichen wie <i>Cognitive Neuroscience</i> (allgemeinpsychologische Aspekte wie etwa Funktionsprinzipien und neuronale Korrelate kognitiver, emotionaler und volitionaler Prozesse), <i>Psychobiology</i> (biopsychologische Zugänge einschließlich der Einflüsse von Stress und weiteren akuten und chronischen Belastungszuständen auf kognitive Funktionen und emotionale Prozesse), <i>Neurobiology of Individual Differences</i> (differentiellpsychologische Perspektiven auf Zusammenhänge von kognitiven Funktionen mit Intelligenz, Temperament und Emotionalität einschließlich neurobiologischer Grundlagen und genetischer Aspekte), <i>Cognitive Neuroscience Methods</i> (Beiträge bildgebender Methoden zu Fortschritten in den kognitiven Neurowissenschaften) oder weiteren Themenfeldern der kognitiv-affektiven Neurowissenschaften. Die Studierenden sind in der Lage, auf Basis dieser grundlagenwissenschaftlichen Hintergründe ihrer jeweiligen Schwerpunkt-Master Konsequenzen für anwendungsbezogene Probleme anzuleiten.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Fähigkeiten zur Selbstorganisation der Arbeit, Literaturrecherche, Teamarbeit, Zeitmanagement.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	6 SWS Vorlesung Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen HPSTS und KPP.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Klausurarbeiten von jeweils 90 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfungsleistungen ist jeweils einer der wählbaren Inhalte des Moduls.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der drei Klausurarbeiten.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jährlich angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Gesamtaufwand für das Modul beträgt 270 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin</b>
<b>MA-HPSTS-WP10</b>	Developmental Neuroscience	Prof. Dr. Shu-Chen Li
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende Theorien, Forschungsmethoden sowie zentrale empirische Befunde aus dem Gegenstandsbereich der Entwicklungsneuropsychologie und Neurowissenschaft der Lebensspanne. Sie verfügen über Kenntnisse der Gehirnentwicklung und Plastizität über die Lebensspanne, der neuropsychologischen Grundlagen der kognitiven, motivationalen und emotionalen, sowie klinischen Entwicklungsneuropsychologie (z.B. ADHS, Alzheimer, Parkinson). Sie sind auf der Grundlage dieser Kenntnisse in der Lage, Konsequenzen für anwendungsbezogene Probleme ihrer jeweiligen Schwerpunkt-Master abzuleiten.</p> <p><i>Allgemeine Qualifikationen:</i> Fähigkeiten zur Selbstorganisation bei der Arbeit, Literaturrecherche, Teamarbeit und deren Moderation, Zeitmanagement; die Präsentation komplexer Sachverhalte in Deutsch und Englisch einschließlich Multimediaeinsatz, fachsprachliche Kompetenz in Englisch als Wissenschaftssprache.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar Selbststudium englischsprachig	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen HPSTS und KPP.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer 90minütigen Klausurarbeit und einem Referat mit einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten für die Klausurarbeit (70%) und das Referat (30%).	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Gesamtaufwand für das Modul beträgt 180 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>MA-HPSTS-WP11</b>	Designentwurfsprozess	Jun.-Prof. Jens Krzywinski
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen den Designentwurfsprozess innerhalb der Produktentwicklung mit seinem Wesen, den spezifischen Aufgaben, Methoden und Zielen. Sie verfügen über Wissensbestandteile über das Technische Design. Die Studierenden können das entwerferische Handeln (Entwurfszeichnen) und das methodische Vorgehen (Praktikum) selbst erleben und selbst umsetzen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Das Modul ist gemäß § 6 Abs. 6 Studienordnung auf 10 Teilnehmer beschränkt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang HPSTS.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Es werden insgesamt 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ist die Note der Klausurarbeit.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jährlich im Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Gesamtaufwand für dieses Modul beträgt 180 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>MA-HPSTS-WP12</b>	Advanced User Interfaces [AUI]	Prof. Dr.-Ing. Raimund Dachzelt
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden beherrschen Prinzipien und Methoden zum Entwurf und zur Entwicklung sogenannter Post-WIMP- oder auch natürlicher User Interfaces (UI), wobei stehen interaktive Oberflächen (Smartphones, Tablets, Tabletops, Display Walls) und deren Bedienung über multiple Bedienmodalitäten im Vordergrund stehen. Sie verfügen über Kenntnisse in neuesten Technologien und Prinzipien für Interaktionsmodalitäten wie digitale Stifte, Multitouch-Gesten, Freihand-Gesten, Tangible User Interfaces oder Blicksteuerung und deren Kombination. Sie kennen grundlegende Hardwaretechnologien, Trackingmethoden, Interaktionsprinzipien, Realisierungsmöglichkeiten und Anwendungsbeispiele und sind somit in der Lage, für eine Problemstellung die passenden Interaktionsformen und -technologien auszuwählen. Die Studierenden sind in der Lage, in einem zukunftssträchtigen Feld der Mensch-Computer-Interaktion wissenschaftlich zu arbeiten.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar Selbststudium</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Das Modul ist gemäß § 6 Abs. 6 Studienordnung auf 10 Teilnehmer beschränkt.</p>	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang HPSTS.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten.</p>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Es werden insgesamt 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ist die Note der Klausurarbeit.</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul wird jährlich im Sommersemester angeboten.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Gesamtaufwand für dieses Modul beträgt 180 Stunden.</p>	
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul umfasst 1 Semester.</p>	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>MA-HPSTS-WP13</b>	User Interface Engineering [UIE]	Prof. Dr.-Ing. Raimund Dachzelt
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen moderne Entwurfsverfahren und strukturierte Entwicklungsprozesse im Bereich moderner Mensch-Computer-Interaktion mit Schwerpunkten auf der szenariobasierten Designmethode und dem User Experience Design für die Entwicklung effektiver, effizienter und besonders nutzerfreundlicher User Interfaces (UI). Sie verfügen über Kenntnis von wesentlichen Techniken von der Anforderungsanalyse über iteratives Design bis hin zur Evaluation moderner UIs. Die Studierenden sind befähigt zum ingenieurtechnischen, strukturierten Entwurf von Benutzungsschnittstellen und beherrschen Konzepte und Techniken zum kreativen Interaktionsdesign. Die Studierenden sind in der Lage, das erworbene Wissen teamorientiert anzuwenden und geeignete Methoden und Techniken für die Bearbeitung konkreter Problemstellungen auszuwählen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Das Modul ist gemäß § 6 Abs. 6 Studienordnung auf 10 Teilnehmer beschränkt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang HPSTS.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus (a) einer Klausurarbeit von 90 Minuten sowie (b) einer Projektarbeit im Umfang von 30 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Es werden insgesamt 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten für die Klausurarbeit (60%) und die Projektarbeit (40%).	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Gesamtaufwand für dieses Modul beträgt 180 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>MA-HPSTS-WP14</b>	Interaktive Informationsvisualisierung [INFOVIS]	Prof. Dr.-Ing. Raimund Dachzelt
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse über Techniken zur interaktiven Visualisierung abstrakter Daten (multivariate Daten und ihre Relationen) sowie über die effektive Exploration großer Informationsmengen (Zoomable User Interfaces, Detail- und Kontexttechniken, multiple koordinierte Ansichten). Sie haben zudem Kenntnisse über notwendige wahrnehmungspsychologische Grundlagen, die Visualisierungspipeline, Datentypen, Visualisierungsaufgaben, das Spektrum interaktiver Informationsvisualisierungstechniken für abstrakte Daten und Informationssammlungen sowie die Bewertung von Informationsvisualisierungslösungen. <i>Sie</i> beherrschen visualisierungstheoretische Grundlagen und wesentliche Techniken interaktiver Informationsvisualisierung. Sie sind in der Lage, geeignete Visualisierungs- und Interaktionstechniken in Abhängigkeit von Aufgaben und Benutzern auszuwählen und neu zu entwickeln. Sie sind befähigt dazu, existierende Informationsvisualisierungslösungen systematisch zu analysieren und zu bewerten und sind durch die im Team durchgeführte praktische Projektarbeit in der Lage, eigene Lösungen für gegebene Probleme zu erarbeiten.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar Selbststudium</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Das Modul ist gemäß § 6 Abs. 6 Studienordnung auf 10 Teilnehmer beschränkt.</p>	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang HPSTS.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten sowie einer Projektarbeit im Umfang von 30 Stunden.</p>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Es werden insgesamt 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten für die Klausurarbeit (60%) und der Projektarbeit (40%).</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul wird jährlich im Sommersemester angeboten.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Gesamtaufwand für dieses Modul beträgt 180 Stunden.</p>	
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul umfasst 1 Semester.</p>	

## Anlage 2: Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester V/S/ES	2. Semester V/S/ES	3. Semester V/S/ES	4. Semester V/S/ES	LP
Pflicht						
MA-HPSTS-1	Organization- & Work Psychology	2 / 2 / 0 PVL	0 / 2 / 0 PL			9
MA-HPSTS-2	Personnel Psychology		2 / 2 / 0 PVL/PL			6
MA-HPSTS-3	Competence Acquisition in / with Socio-technical Systems	2 / 2 / 0 PVL/PL				6
MA-HPSTS-4	Traffic and Transportation Psychology	2 / 2 / 0 PVL/PL				6
MA-HPSTS-5	Applied Cognitive Research	2 / 2 / 0 PVL/PL				6
MA-HPSTS-6	Social Interaction and Performance		2 / 2 / 0 PVL/PL			6
MA-HPSTS-7	Advanced Multivariate Statistics	0 / 2 / 0	0 / 2 / 0 PL			6
MA-HPSTS-8	Internship			PL **		15
MA-HPSTS-9	Master Thesis Seminar			0 / 2 / 0 PL	0 / 2 / 0 PL	6
					Masterthesis	30

### Wahlpflichtbereich (1 von 4)

MA-HPSTS-WP1	WOP-Research & Intervention		0 / 0 / 2 PL	0 / 0 / 4 PL		9
MA-HPSTS-WP2	L&I-Research & Intervention		0 / 0 / 2 PL	0 / 0 / 4 PL		9
MA-HPSTS-WP3	TT-Research & Intervention		0 / 0 / 2 PL	0 / 0 / 4 PL		9
MA-HPSTS-WP4	CE-Research & Intervention		0 / 0 / 2 PL	0 / 0 / 4 PL		9

### Wahlpflichtbereich\* (Veranstaltung im Umfang von 15 LP)

MA-HPSTS-WP5	Occupational Health		2 / 2 / 0 PVL/PL			6
MA-HPSTS-WP6	Public Health	2 / 2 / 0 PVL	2 / 0 / 0 PL			9
MA-HPSTS-WP7	Klinische Psychologie	4 / 0 / 0	2 / 0 / 0 PL			9
MA-HPSTS-WP8	Behavioral Epidemiology and Intervention	2 / 4 / 0 PL				9
MA-HPSTS-WP9	Cognitive-Affective Neuroscience		2 / 0 / 0 PL	4 / 0 / 0 2x PL		9
MA-HPSTS-WP10	Developmental Neuroscience	2 / 2 / 0 2x PL				6
MA-HPSTS-WP11	Designentwurfsprozess		2 / 2 / 0 PL			6
MA-HPSTS-WP12	Advanced User Interfaces		2 / 2 / 0 PL			6
MA-HPSTS-WP13	User Interface Engineering	2 / 2 / 0 2x PL				6
MA-HPSTS-WP14	Interaktive Informationsvisualisierung		2 / 2 / 0 2x PL			6
<b>Zahl LP</b>		30	27	16+15	32	120

**Legende des Studienablaufplans:** V = Vorlesung, S = Seminar, ES = Erweitertes Seminar, PL = Prüfungsleistung, PVL = Prüfungsvorleistung

\* Es sind Module im Umfang von insgesamt 15 Leistungspunkten zu wählen. In Abhängigkeit von der Wahl variiert der Arbeitsaufwand in den einzelnen Semestern entsprechend. \*\* Praktikum 6 Wochen bzw. 240 Arbeitsstunden